

Klassik

Sternstunde: Der fast 91-jährige Herbert Blomstedt und das SWR-Symphonieorchester mit Mahlers Neunter in Freiburg

Von [Alexander Dick](#)

Badische Zeitung, Mo, 11. Juni 2018 um 19:30 Uhr

Bald wird er 91 – Herbert Blomstedt. Zu merken ist davon nichts bei der berührenden Interpretation von Mahlers Neunter des schwedischen Dirigenten mit dem SWR-Symphonieorchester in Freiburg.



Altmeister: Herbert Blomstedt Foto: dpa

"Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding", lässt Hugo von Hofmannsthal die Marschallin im "Rosenkavalier" in einem der großen Momente der Musiktheatergeschichte räsonieren. "Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal, da spürt man nichts als sie." Die Spanne zwischen dem letzten, ersterbenden Ton as in Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 9 und dem ersten Beifallsklatscher – sie wird zu einer Prüfung. Am Ende der Interpretation durch Herbert Blomstedt und das SWR-Symphonieorchester bleibt die Zeit einfach stehen. Und trotzdem spürt man nichts als sie in der angespannten Stille im ausverkauften Freiburger Konzerthaus. Blomstedt und das Orchester haben das "Rieseln" (Hofmannsthal) der Zeit in einem fast schon an die Unendlichkeit heranreichenden Moment eingefroren am Ende dieses letzten abgeschlossenen Werk Mahlers. Grandios.

Weiterlesen unter <http://www.badische-zeitung.de/klassik-2/sternstunde-der-fast-91-jaehrige-herbert-blomstedt-und-das-swr-symphonieorchester-mit-mahlers-neunte--153464712.html>;